

Dorfverein Weingarten



Bei gutem Wetter reisten 20 Weingärtlerinnen und Weingärtler nach Homburg um die Kunst des Wurfbeils, des Blasrohres, der Armbrust und natürlich des Bogenschiessens zu erlernen. Dank Heike und Esther können wir bereits die ersten [Fotos](#) dieses Events betrachten.

Es braucht schon ein bisschen Mut, das Wurfbeil mit voller Kraft gegen den Holzstamm zu schleudern. Dass es dann auch im richtigen Winkel und am richtigen Ort landet, beziehungsweise stecken bleibt, ist ganz eine andere Geschichte...



Viel mehr Eleganz hingegen; ja fast schon Feingefühl, braucht man beim Blasrohr, welches erstaunlich zielsicher und nur mit einem kleinen "pff" die Nadel auf die Scheibe jagt. Wahrscheinlich der heimliche Favorit von vielen Besuchern.

Im starken Gegensatz dazu konnten wir gleich daneben mit der Armbrust den Bolzen mit hoher Geschwindigkeit in die Scheibe hämmern. Schon das Spannen derselbigen erwies sich als kleiner Kraftakt. Zielgenau, aber ohne Rückstoss, hat auch diese Waffe durchaus ihre Bewunderung verdient.



Die Königsdisziplin war aber das Bogenschiessen, welches kraftvoll, elegant und sehr präzise ist. Mit Armschutz und Dreifingerhandschuhen hängten wir uns den Köcher samt Pfeilen um und machten uns, natürlich unter fachkundiger Führung, an die ersten Schussversuche. Hätte nicht die Oberarmmuskulatur langsam zu brennen begonnen, wären wir noch lange geblieben ;-)



Fotos vom Bogenschiessen eingestellt



Bei gutem Wetter reisten 20 Weingärtlerinnen und Weingärtler nach Homburg um die Kunst des Wurfbeils, des Blasrohres, der Armbrust und natürlich des Bogenschiessens zu erlernen. Dank Heike und Esther können wir bereits die ersten [Fotos](#) dieses Events betrachten.

Es braucht schon ein bisschen Mut, das Wurfbeil mit voller Kraft gegen den Holzstamm zu schleudern. Dass es dann auch im richtigen Winkel und am richtigen Ort landet, beziehungsweise stecken bleibt, ist ganz eine andere Geschichte...



Viel mehr Eleganz hingegen; ja fast schon Feingefühl, braucht man beim Blasrohr, welches erstaunlich zielsicher und nur mit einem kleinen "pff" die Nadel auf die Scheibe jagt. Wahrscheinlich der heimliche Favorit von vielen Besuchern.

Im starken Gegensatz dazu konnten wir gleich daneben mit der Armbrust den Bolzen mit hoher Geschwindigkeit in die Scheibe hämmern. Schon das Spannen derselbigen erwies sich als kleiner Kraftakt. Zielgenau, aber ohne Rückstoss, hat auch diese Waffe durchaus ihre Bewunderung verdient.



Die Königsdisziplin war aber das Bogenschiessen, welches kraftvoll, elegant und sehr präzise ist. Mit Armschutz und Dreifingerhandschuhen hängten wir uns den Köcher samt Pfeilen um und machten uns, natürlich unter fachkundiger Führung, an die ersten Schussversuche. Hätte nicht die Oberarmmuskulatur langsam zu brennen begonnen, wären wir noch lange geblieben ;-)



Gegen Ende der Veranstaltung genossen wir auf der grossen Terrasse die prächtige Aussicht und liessen den ereignisreichen Nachmittag bei einem erfrischenden Getränk revue passieren. Nach der Prämierung der besten Schützen traten wir mit vielen neuen Eindrücken den Heimweg an.